

Freundschaftsverein
„Brücke/Most“
Kreis Bergstraße/
Kreis Schweidnitz/Swidnica

Ulla Hess, Großer Markt 8, 64646 Heppenheim

**An den Vorstand,
die Mitglieder und
Teilnehmer der Polen-Reisen**



kreisweiter Freundschaftsverein
„Brücke/Most“

☎ 06252 / 6269
E-Mail ullahess@aol.com
www.bruecke-most.de

16. Januar 2014

Ausstellung „Klosterdämmerung“ im Museumszentrum Lorsch

*Liebe Vorstandskolleginnen, liebe Vorstandskollegen,
liebe Mitglieder, liebe Teilnehmer unserer Polen-Fahrten,*

mit diesem Schreiben möchte ich Sie auf die aus Sicht unseres kreisweiten Freundschaftsvereins „Brücke/Most“ interessante Ausstellung „Klosterdämmerung – 200 Jahre Säkularisation in Schlesien am Beispiel der Zisterzienser“ aufmerksam machen.

Mit der Ausstellung im Museumszentrum Lorsch hat die Stadt den Reigen ihrer Jubiläumsveranstaltungen anlässlich der 1250-Jahr-Feierlichkeiten eröffnet. Die Ausstellung spiegelt auch „den Status des Weltkulturerbes als überregional leuchtendes Informations- und Bildungszentrum“ wider, betonte Kreisbeigeordneter Matthias Schimpf bei der Eröffnung am 5. Januar 2014 im Paul-Schnitzer-Saal.

Die Wanderausstellung gewährt einen Einblick in die Zeit der Säkularisation. „Klosterdämmerung“ erzählt diese dynamische Phase „vom Umbruch zum Aufbruch“ am Beispiel der schlesischen Zisterzienserklöster von deren Gründung über die königliche Zäsur bis zu ihrer Nutzung vor und nach dem Zweiten Weltkrieg. Anhand von Text- und Bildtafeln können sich Besucher einen informativen Überblick über die bewegte Biographie der Klöster verschaffen. In der Ausstellung wird die sehr wechselvolle Geschichte der sieben schlesischen Klöster Leubus, Heinrichau, Kamenz und Grüssau, der Zisterzienserinnenabtei Trebnitz und der Oberschlesischen Zisterzen in Rauden und Himmelwitz vor und nach der Verweltlichung (Säkularisierung) dargestellt. Dabei werden die mittelalterlichen Klostergründungen, ihre Bedeutung als Zentren des Glaubens aber auch der sakralen Kunst sowie ihr Wandel über die Aufhebung im Jahr 1810 und die Zäsur von 1945 hinaus bis in die Gegenwart präsentiert.

Einen Besuch der sehenswerten Ausstellung, über die mehrere Bergsträßer Medien berichtet haben, möchten wir Ihnen ans Herz legen.

Herzliche Grüße

Werner Breitwieser
Erster Vorsitzender

Infobox: „Klosterdämmerung – 200 Jahre Säkularisation in Schlesien am Beispiel der Zisterzienser“, Museumszentrum Lorsch (Nibelungenstraße 35, direkt gegenüber der Königshalle). Die Ausstellung (bis 16. Februar) wird von der Bergsträßer Landsmannschaft Schlesien in Zusammenarbeit mit der Stadt Lorsch gezeigt. Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr (Montag geschlossen).